

**Beratungsvorlage:**

<input type="checkbox"/> der öffentlichen ORW-Sitzung	TOP	am
<input type="checkbox"/> der öffentlichen ORE-Sitzung	TOP	am
<input checked="" type="checkbox"/> der öffentlichen BA-Sitzung	TOP 2.3	am 23.02.2026
<input checked="" type="checkbox"/> der öffentlichen GR-Sitzung	TOP 2.4	am 24.02.2026

**TOP:****Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Gemeinde Stegen beim Ausbau der E-Auto-Ladeinfrastruktur im Rahmen des interkommunalen Ladeinfrastruktur-Poolings des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald**

**Teilnehmer im Gemeinderat: Herr Jooris Preiser, Beratungsstelle endura kommunal GmbH, Freiburg i.Br.**

**Sachverhalt:**

In den Sitzungen im Dezember des vergangenen Jahres wurden die Gremien über die Möglichkeit zur Teilnahme am interkommunalen Ladeinfrastruktur-Pooling des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald informiert. Auf die entsprechende Beratungsvorlage wird verwiesen.

Im Anschluss wurden die 9 vom Gemeinderat beschlossenen Standorte von der Gemeindeverwaltung an die Beratungsstelle weitergeleitet und von dieser im Flächentool veröffentlicht.

Der Bewerbungszeitraum für interessierte Betreiber endet am 15.02.2026. Bei Erstellung der Sitzungsunterlagen haben sich bei der Beratungsstelle bereits 6 Betreiber interessiert gezeigt. Zwei dieser Unternehmen bieten den Aufbau und Betrieb der Ladesäulen i.d.R. eigenwirtschaftlich an, womit keine Kosten für die Gemeinde verbunden sind. Sollte die Gemeinde Stegen am weiteren Verfahren teilnehmen, fallen lediglich Kosten für die Leistungen der Beratungsstelle an. Diese belaufen sich für die Gemeinde Stegen auf 5.094,18 €.

Durch die Teilnahme am weiteren Verfahren des Pooling-Projekts ist die Wahrscheinlichkeit deutlich höher, einen Betreiber zu finden, der die Ladesäulen eigenwirtschaftlich errichtet und betreibt, wodurch für die Gemeinde keine weiteren Kosten anfallen. Sollten die Standorte zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen eines Einzelprojekts (ohne gemeinsames Pooling) ausgebaut werden, steigt hingegen die Wahrscheinlichkeit, dass Kosten beispielsweise für den Tiefbau und den Netzanschluss von der Kommune zu tragen sind. Bereits bei einer einzelnen Ladesäule können hier Kosten i.H.v. etwa 3.000 € bis 5.000 € entstehen. Im Falle einer Teilnahme der Gemeinde Stegen am weiteren Verfahren übernimmt die Beratungsstelle die Koordination der nächsten Schritte. Zunächst führt die Beratungsstelle die Expertengespräche mit den potentiellen Betreibern. Im Anschluss werden die Angebote durch die Beratungsstelle bewertet und an die teilnehmenden Kommunen versandt. Daraufhin findet ein gemeinsamer Termin zwischen der Beratungsstelle und den teilnehmenden Gemeinden statt, bei dem die Ergebnisse vorgestellt werden. Nach erfolgter Abstimmung finden die Vertragsverhandlungen zwischen dem potentiellen Betreiber und der Beratungsstelle in Abstimmung mit den Gemeinden statt. Im Idealfall bieten die interessierten Betreiber den Gemeinden eine Gewinnbeteiligung an. Die Errichtung und die Inbetriebnahme der Ladesäulen an den vertraglich vereinbarten Standorten stellt den Abschluss des Poolingverfahrens dar.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung bietet die Teilnahme am weiteren Verfahren die einmalige Chance, den Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Stegen mit überschaubaren finanziellen und personellen Ressourcen stark voranzutreiben. Bei positiven Verhandlungen mit den potentiellen Betreibern können mehrere neue Standorte mit Ladesäulen entstehen. Bislang gibt es in Stegen eine öffentlich zugängliche Ladesäule mit zwei Ladepunkten, wovon ein Ladepunkt für das Car-Sharing genutzt wird. Die bestehende Ladesäule weist eine hohe Auslastung aus. Außerdem ist aufgrund der jüngst beschlossenen E-Auto-Förderung mit einer Steigerung der E-Auto-Neuzulassungen zu rechnen.

Herr Preiser von der Beratungsstelle Ladeinfrastruktur wird an der Gemeinderatssitzung teilnehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss empfiehlt / der Gemeinderat beschließt, am weiteren Verfahren des interkommunalen Ladeinfrastruktur-Poolings mit Gesamtkosten für die Leistungen der Beratungsstelle i.H.v. 5.094,18 € teilzunehmen.